

DER FONDS ANALYST

Professionelle Investmentstrategien mit den weltweit besten Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds
Eine Publikation der Greiff Research Institut GmbH

Nr. 16 vom 27. Juli 2026

Erscheinungsweise: 14-tägig

26. Jahrgang

Liebe Leserinnen und Leser,

Gelungener Start dank KI-Hausse

Der von Frank Thelens Investmentboutique TEQ Capital initiierte **TEQ - General Artificial Intelligence R EUR UCITS ETF** (A41AXG) zählt

TEQ - General Artificial Intelligence R EUR UCITS ETF	
WKN	A41AXG
Auflagedatum	07.01.2026
Fondsvolumen	16 Mio. Euro
Anbieter	Hauck & Aufhäuser
Peergroup	Aktien - Technologie
Kontakt	etf.teq.capital

zu den erfolgreichen Newcomern im europäischen ETF-Markt. Seit seiner Auflage im Januar 2026 hat der Fonds deut-

lich an Wert zulegen können. Der gute Start kommt allerdings nicht von ungefähr. Seit Ende 2025 wurden die Kapitalmärkte vor allem von Investitionen in KI-Rechenzentren, leistungsfähigere Chips sowie der zunehmenden Verbreitung großer Sprachmodelle getrieben.

Besonders Unternehmen aus dem Halbleiter- und Infrastruktursegment profitierten von diesem Trend. Genau diese Bereiche bilden einen Schwerpunkt im Portfolio. Der dem TEQ-ETF zugrundeliegende **TEQ – General Artificial Intelligence Index (DE000A4AKGT6)** konzentriert sich vor allem auf Unternehmen, die an der Entwicklung, Infrastruktur, Kommerzialisierung und Skalierung von General AI beteiligt sind. Dabei reicht das Spektrum von Halbleiterherstellern über Cloud-Anbieter bis hin zu Software- und Cybersecurity-Unternehmen. Der Index selbst verfügt über einen längeren Trackrecord bereits seit 17.12.2024 und wird vom Indexprovider Narex berechnet.

Was versteht man unter General AI?

General AI (auch Artificial General Intelligence) bezeichnet eine Form von künstlicher Intelligenz, die nicht nur spezialisierte Aufgaben lösen kann, sondern menschenähnliche kognitive Fähigkeiten besitzt. So könnte sie Wissen aus einem Bereich auf andere Bereiche übertragen,

neue Probleme selbstständig lösen und unterschiedliche Aufgaben ohne spezielle Programmierung bewältigen.

Nach heutigem Stand existiert zwar noch keine allgemein anerkannte General AI, doch es ist wohl nur eine Frage der Zeit, wann die ersten Modelle starten. Die aktuellen leistungsfähigsten Modelle gelten als fortgeschrittene spezialisierte KI-Systeme. So können sie zwar viele Aufgaben bewältigen, besitzen dabei aber noch kein menschenähnliches allgemeines Verständnis, Bewusstsein oder echte Eigenständigkeit. Das Team von TEQ-Capital hat 5 Unternehmens-Kategorien ausgemacht, auf denen die Entwicklung und Kommerzialisierung von General AI basiert:

1. Führende AI-Entwickler & Cloud Provider:

Unternehmen, die an der Spitze der AI-Forschung und -Entwicklung stehen. Sie arbeiten selbst an der Entwicklung von General AI. Darüber hinaus stellen sie anderen Unternehmen die nötigen Ressourcen und Produkte zur Verfügung, darunter gewaltige Rechnerkapazitäten im Cloud Computing, die für die Entwicklung von AI-Modellen benötigt werden.

2. Recheninfrastruktur:

Unternehmen, die die gesamte physische und softwareseitige Infrastruktur für große Datacenter oder andere High Performance Computing Umgebungen liefern, in denen AI-Systeme betrieben werden. Dazu gehören Server, Netzwerke, Speicherlösungen, Stromversorgung, Kühlung und die Software zur Verwaltung dieser Systeme. Sie gelten als wichtige Zulieferer und Partner für die AI-Entwickler und Cloud Provider.

3. AI-Chips:

Unternehmen, die Computerchips herstellen, die für das Training und die Ausführung von AI-Systemen benötigt werden. Die Chips sind das Herzstück jeder AI-Anwendung, da nur sie die schnellen Berechnungen ermöglichen, die AI so leistungsfähig machen. Sie sind

daher unverzichtbare Lieferanten und Enabler für die führenden AI-Entwickler.

4. AI-Chipfertigung:

Unternehmen, die die hochkomplexen AI-Chips produzieren, sowie deren wichtigste Zulieferer für Werkzeuge und Halbleiter-Equipment. Diese Unternehmen sind essenziell für die AI-Chiphersteller, denn ohne sie gäbe es keine AI-Chips und damit auch keine AI oder General AI.

5. Datenplattformen & IT-Sicherheit:

Unternehmen, die Software und Plattformen anbieten, die es anderen Firmen ermöglichen, ihre eigenen Daten oder ihren Code mit AI zu verarbeiten. Sie sorgen dafür, dass die Daten sicher in der Cloud oder in Hochleistungsrechenumgebungen genutzt werden können. Außerdem bieten sie wichtige Sicherheitslösungen an.

Die Handschrift von Frank Thelen

Frank Thelen wurde der breiten Öffentlichkeit als Investor in der TV-Sendung „Die Höhle der Löwen“ bekannt und ist aktiver Unternehmer, Technologie-Investor und Seriengründer. Als Gründer von Freigeist Capital investiert er im Venture-Capital Bereich vor allem in zukunftsweisende Technologien wie Künstliche Intelligenz, Robotik, Biotechnologie und Raumfahrt. Thelen gilt als einer der bekanntesten Fürsprecher für Innovation und Deep-Tech-Investments in Deutschland. Die Fondsboutique TEQ Capital wurde von Thelen zusammen mit weiteren Partnern im Jahr 2021 gegründet, seinerzeit noch unter dem Namen 10xDNA Capital Partners, später in TEQ Capital umbenannt. Gemeinsam mit seinem Team bei TEQ Capital analysiert Thelen seit Jahren Zukunftstechnologien wie Künstliche Intelligenz, Robotik, Quantencomputing, Cloud Computing und Biotechnologie. Thelen selbst bezeichnet General AI als die größte technologische Entwicklung der Menschheitsgeschichte. Er ist davon überzeugt, dass General AI unser Leben und nahezu alle Industrien grundlegend verändern wird und sich daraus große Chancen für Investoren eröffnen, die sich frühzeitig positionieren. Obwohl die zuvor aufgelegten aktiven Fonds von TEQ Capital – **TEQ - Disruptive Technologies-Fonds (DNA10X)** und **TEQ - Small & Mid Cap Technologies-Fonds (DNA10M)** – auch Unternehmen mit General-AI-Bezug enthalten, sind sie keine reinen KI-Fonds. Das technologische Spektrum der beiden Fonds ist breiter gefächert und soll Investoren ein diversifiziertes Technologie-Exposure abseits der großen Indizes bieten.

Von der Idee zum ETF

Der Markt für KI-Fonds und KI-ETFs wächst rasant. Dabei konzentrieren sich viele Produkte vor allem auf die großen

bekannten Namen und investieren vornehmlich in die sogenannten „Magnificent Seven“. Davon will sich der **TEQ - General Artificial Intelligence R EUR UCITS ETF** jedoch ganz bewusst abgrenzen und verfolgt einen ganz anderen Ansatz:

- Fokus auf die gesamte AI-Wertschöpfungskette
- Regelbasierter Index statt aktiver Titelauswahl
- Begrenzung einzelner Positionen auf drei Prozent
- Weltweite Streuung
- Berücksichtigung von Infrastruktur-, Hardware-, Software- und Sicherheitsanbietern

Über den regelbasierten Investmentprozess soll im TEQ-ETF sichergestellt werden, dass ein deutlich breiteres Exposure aus dem KI-Universum abgebildet werden kann als bei vielen anderen Technologiefonds.

Der TEQ - General Artificial Intelligence Index

Das Portfolio des **TEQ - General Artificial Intelligence R EUR UCITS ETF** bildet den eigens entwickelten **TEQ - General Artificial Intelligence Index** ab. Der Index basiert auf der Research-Arbeit von TEQ Capital und wird nach klar definierten und transparenten Regeln zusammengestellt. So werden die einzelnen Positionen im Index nach Marktkapitalisierung gewichtet, wobei eine Obergrenze von maximal 3,0 % und eine Untergrenze von mindestens 0,3 % je Position bei jeder halbjährlichen Portfolioanpassung eingehalten wird. Dieses Gewichtungskonzept gewährleistet eine gute Diversifizierung des ETFs und reduziert die Klumpenrisiken. Anders als viele andere KI- oder Technologie-ETFs setzt der TEQ-ETF somit nicht auf eine extreme Konzentration auf die bekannten US-Giganten. Insgesamt investiert der ETF in rund 100 Unternehmen. Mit mehr als 70 % Gewichtung dominieren US-Unternehmen derzeit das Portfolio, wobei lediglich 20 % auf die bekannten Big Tech Unternehmen entfallen. Zu den hoch gewichteten Unternehmen zählen nach aktuellen Portfoliodaten unter anderem:

- Advanced Micro Devices
- Micron Technology
- Apple
- Intel
- Samsung Electronics
- ASML Holding
- Alphabet
- Cisco Systems
- Taiwan Semiconductor Manufacturing (TSMC)
- Microsoft

Besonders stark entwickelt haben sich zuletzt Titel wie Micron Technology, TSMC und andere Profiteure des globalen KI-Infrastrukturbooms. Vor allem die steigende Nachfrage nach Speicherchips, Hochleistungsprozessoren und Rechenzentrumskapazitäten sorgte für kräftige Kursgewinne. Das Fondsvolumen des TEQ-ETFs liegt erst bei rund 16 Mio. Euro und ist noch ausbaufähig. Die Gesamtkostenquote (TER) liegt mit 0,69 % p.a. innerhalb der Range spezialisierter Themen-ETFs.

Fazit

Der **TEQ - General Artificial Intelligence R EUR UCITS ETF** bietet einen einzigartigen Zugang zum wohl wichtigsten Technologietrend der kommenden Dekade. Die breite Streuung entlang der gesamten KI-Wertschöpfungskette mit einem Fokus auf General AI, die Begrenzung von Klumpenrisiken und die Research-Kompetenz des TEQ-Teams machen den Fonds zu einer interessanten Alternative oder Ergänzung zu Investments in klassischen Technologie-ETFs.

Bei der Auswahl eines KI-ETF sollten Investoren insbesondere auf die Indexmethodik, die Konzentration einzelner Positionen, die tatsächliche KI-Exponierung der Unternehmen sowie die Kostenquoten achten. Der TEQ-ETF überzeugt hier mit einem klar definierten AI-Fokus und einem regelbasierten Konzept, das nicht allein auf die üblichen Tech-Schwergewichte setzt.

Wer wie Frank Thelen davon überzeugt ist, dass General AI „The next big thing“ wird und die Welt in die nächste technologische Revolution führen kann, findet im **TEQ - General Artificial Intelligence R EUR UCITS ETF** eine spannende Möglichkeit, an diesem Megatrend breit diversifiziert teilzuhaben.

Bis zur kommenden Ausgabe verbleiben wir herzlichst

„Ohne Musik
wäre das Leben ein Irrtum.“

Friedrich Nietzsche

Michael Bohn

Markus Kaiser

Werner Lang

DER FONDS ANALYST ist ein zweimal monatlich erscheinender Informationsdienst für professionelle Investmentstrategien in internationalen Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds. Herausgeber ist die Greiff Research Institut GmbH, ein Analyseinstitut für fondsbasierte Anlagestrategien. Geschäftsführer: Markus Kaiser, Werner Lang. Verantwortlicher Redakteur: Michael Bohn, Leitung Fondsanalyse und Redaktion (ViSdP) • weitere Redakteure: Werner Lang, Markus Kaiser Herausgeber: Greiff Research Institut GmbH, Munzinger Str. 5a, D-79111 Freiburg i.Br. • Geschäftsführer: Markus Kaiser, Werner Lang • HRB 715980 • USt.-Id.-Nr.: DE815685325 • Tel. 0761/76 76 95 0, Fax: 0761/76 76 95 59. Der Abonnementpreis beträgt EUR 12,- inkl. MwSt. pro Ausgabe (EUR 144,-/ halbjährlich)

Disclaimer: Die in diesem Brief veröffentlichten Angaben beruhen auf Quellen, die wir als seriös und verlässlich einschätzen. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann nicht übernommen werden. Weder unsere Musterdepots noch Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren stellen eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Produkten dar. Der Newsletter darf deshalb nicht als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, da darin lediglich die subjektive Meinung des jeweiligen Autors reflektiert wird. Leser, die auf Grund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln vollständig auf eigene Gefahr und sollten sich in jedem Fall von ihrer Haus- bzw. Depotbank beraten lassen, inwieweit die vorgestellten Anlagen zum persönlichen Risikoprofil passen. Dieser Newsletter kann diese Beratungsfunktion nicht übernehmen. Des Weiteren können Herausgeber, Autor oder nahestehende Dritte Longpositionen in den besprochenen Anlagen eingegangen sein. In diesem Fall liegt ein Interessenkonflikt im Sinne der Marktmissbrauchsverordnung EU Nr. 596/2014 vor, den wir unten offenlegen. Bei den analysierten Wertpapieren oder derivativen Produkten handelt es sich um Anlagen mit überdurchschnittlichem Risiko. Insbesondere bei Optionsscheinen oder Auslandsaktien besteht das Risiko eines Totalverlustes. Eigenverantwortliche Anlageentscheidungen im Wertpapiergeschäft darf der Anleger deshalb nur bei eingehender Kenntnis der Materie in Erwägung ziehen. Weitere Details im Hinblick auf bestehende Risiken sowie weitere bestehende Eigenpositionen werden im ausführlichen Disclaimer unter der Internetadresse www.derfondsanalyst.de/eigenpositionen offengelegt. Mit dem Bezug dieser Information erkennt der Leser diesen Disclaimer an und stellt den Herausgeber von allen Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen frei.